

Ressort: Finanzen

Handwerkspräsident: Fachkräftemangel wird zur Wachstumsbremse

Berlin, 14.04.2017, 05:00 Uhr

GDN - Der Mangel an Fachkräften wird nach Ansicht von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), zur Wachstumsbremse im deutschen Handwerk. "Rund die Hälfte unserer Betriebe beklagt, dass die Besetzung offener Stellen sehr, sehr lange dauert oder gar niemand zu finden ist", sagte Wollseifer der "Heilbronner Stimme" (Samstagsausgabe).

Der Personalmangel bei aktuell guter Auftragslage führe dazu, dass Verbraucher bei Handwerkern lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssten. "Kunden sollten größere Aufträge mindestens drei Monate im Voraus planen", rät Wollseifer. Für 2017 erwartet er ein Umsatzplus im Handwerk von mindestens 2,5 Prozent. Kritik übte der ZDH-Präsident an der Geringschätzung des beruflichen Bildungssystems in Deutschland, während die Politik eine "Überakademisierung" fördere. Dabei seien die Karriere- und Verdienstmöglichkeiten im Handwerk sehr gut. Wer die Gehälter von Akademikern und Handwerksmeistern vergleiche, "stellt fest, dass die Lebensarbeitseinkommen im Schnitt auf gleicher Höhe liegen, manchmal darüber", so Wollseifer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88033/handwerkspraesident-fachkraeftemangel-wird-zur-wachstumsbremse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com